

Manz AG veröffentlicht Bericht über die ersten drei Monate 2019

- *Umsatz deutlich um 12% auf 77 Mio. Euro ausgebaut*
- *EBITDA wie auch EBIT positiv und deutlich verbessert gegenüber Vorjahr*
- *Gesamtjahresprognose 2019 bestätigt*

Reutlingen, 14. Mai 2019 – Die Manz AG, weltweit agierender Hightech-Maschinenbauer, veröffentlicht heute ihre Quartalsmitteilung über die ersten drei Monate 2019. Demnach konnte die Gesellschaft den Umsatz im ersten Quartal deutlich auf 76,8 Mio. Euro steigern (Vorjahr: 68,5 Mio. Euro¹). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 5,1 Mio. EUR im Berichtszeitraum 2019 rund 7 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von -1,6 Mio. Euro¹. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: -3,5 Mio. Euro¹).

Martin Drasch, Vorstandsvorsitzender der Manz AG, kommentiert: „2018 haben wir unser Geschäftsmodell und Produktportfolio konsequent weiterentwickelt. Unser Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität der Manz AG nachhaltig zu stärken. Dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, zeigen die Entwicklungen der letzten Quartale. Nicht zuletzt sehen wir uns in unserer positiven Einschätzung durch mehrere Aufträge in Höhe von insgesamt rund 10 Mio. EUR bestätigt, die wir in jüngster Zeit im Bereich Electronics für Laseranlagen und unsere vollintegrierte Montageplattform LightAssembly erhalten haben. Wir konnten damit unsere Kundenbasis in den Branchen Medizintechnik, Industrieelektronik und Consumer Electronics weiter verbreitern.“

Das Segment Solar zeigte sich entsprechend des CIGS-Projektverlaufs mit rückläufigen Umsätzen gegenüber dem Vorjahr und einem deutlich positiven Ergebnisbeitrag im Rahmen der Gesamtjahreserwartungen. Der Umsatz im Segment Electronics lag deutlich über Vorjahresniveau. Erwartungsgemäß zeigte sich auch das Segmentergebnis deutlich verbessert, wenngleich weiterhin noch negativ. Das Segment Energy Storage startete, bedingt durch die ausstehenden Entscheidungen zur Vergabe der Mittel aus Förderprogrammen sowohl auf europäischer als auch auf Bundesebene, verhalten in das aktuelle Geschäftsjahr. Vor dem Hintergrund der zu erwartenden wesentlichen Auftragseingänge in den Folgequartalen, sieht der Vorstand das Segment nach dem ersten Quartal weiterhin im Rahmen der Gesamtjahreserwartungen. Im Segment Contract Manufacturing verbesserten sich sowohl der Umsatz als auch das Ergebnis gegenüber den jeweiligen Vorjahreswerten. Stabil entwickelte sich der Serviceumsatz, das Ergebnis lag aufgrund eines veränderten Produktmix unter dem Vorjahr.

¹Im Rahmen einer Berichtigung hat Manz mit der Talus Manufacturing Ltd. ein ehemals vollkonsolidiertes Unternehmen rückwirkend entkonsolidiert und dieses Unternehmen nun als assoziiertes Unternehmen in den Abschluss aufgenommen. Vergleiche Geschäftsbericht 2018, Kapitel "Konsolidierungskreis".

Mit der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2019, einem Auftragseingang von 41,0 Mio. EUR und einem Auftragsbestand von 196,7 Mio. Euro per 30. März 2019 sieht der Vorstand die Manz AG für das Gesamtjahr 2019 im Plan. Unter der Annahme unveränderter Rahmenbedingungen und dem Erhalt der erwarteten wesentlichen Auftragseingänge im Segment Energy Storage erwartet der Vorstand daher für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatzanstieg zwischen 10% und 14% gegenüber dem Jahr 2018. Ebenso erwartet der Vorstand eine positive EBITDA-Marge im mittleren einstelligen Prozentbereich und eine positive EBIT-Marge im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Umsatz, EBITDA und EBIT Q1 2019 im Vorjahresvergleich

in Mio. EUR	Q1 2019	Q1 2018 ¹
Umsatzerlöse Konzern	76,8	68,5
Solar	13,9	35,9
Electronics	38,8	12,7
Energy Storage	6,2	7,9
Contract Manufacturing	13,5	7,4
Service	4,4	4,7
EBITDA Konzern	5,1	-1,6
Solar	6,0	2,3
Electronics	-1,2	-5,0
Energy Storage	-3,1	-1,3
Contract Manufacturing	3,0	1,8
Service	0,4	0,7
EBIT Konzern	0,6	-3,5
Solar	4,9	2,1
Electronics	-3,2	-5,9
Energy Storage	-4,1	-2,0
Contract Manufacturing	2,8	1,7
Service	0,3	0,7

¹Im Rahmen einer Berichtigung hat Manz mit der Talus Manufacturing Ltd. ein ehemals vollkonsolidiertes Unternehmen rückwirkend entkonsolidiert und dieses Unternehmen nun als assoziiertes Unternehmen in den Abschluss aufgenommen. Vergleiche Geschäftsbericht 2018, Kapitel "Konsolidierungskreis".

Unternehmensprofil:

Manz AG – passion for efficiency

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente Solar, Electronics, Energy Storage, Contract Manufacturing und Service.

Mit langjähriger Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik, Nasschemie sowie Rolle-zu-Rolle-Prozessen bietet das Unternehmen Herstellern und deren Zulieferern innovative Produktionslösungen in den Bereichen Photovoltaik, Elektronik und Lithium-Ionen-Batterietechnik. Das Produktportfolio umfasst sowohl kundenspezifische Entwicklungen als auch standardisierte Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemen verkettet werden können. Vor allem durch die frühzeitige Einbindung der Manz AG in Kundenprojekte leistet die Gesellschaft mit qualitativ hochwertigen, bedarfsorientierten Lösungen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Kunden.

Die seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe entwickelt und produziert in Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Italien, China und Taiwan. Vertriebs- und Service-Niederlassungen gibt es darüber hinaus in den USA und Indien. Weltweit beschäftigt die Manz AG aktuell rund 1.600 Mitarbeiter, davon rund die Hälfte in der für die Zielbranchen des Unternehmens maßgeblichen Region Asien. Der Umsatz der Manz-Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2018 rund 297 Millionen Euro.

Investor Relations-Kontakt

Manz AG
Axel Bartmann
Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395
Fax: +49 (0)7121 – 9000-99
Email: abartmann@manz.com

cometis AG
Claudius Krause
Tel.: +49 (0)611 – 205855-28
Fax: +49 (0)611 – 205855-66
E-Mail: krause@cometis.de